

Auswärtsniederlage wegen sechs schwacher Minuten

Im zweiten Auswärtsspiel der Saison gegen die HSG Mimmehausen/Mühlhofen 2 verliert die Mannschaft des HC DJK Konstanz mit 30:26. Ein kurzer, starker Einbruch vor der Pause brachte einen zu großen Rückstand ein. Dabei zeigt die Mannschaft zu Spielbeginn und in der zweiten Hälfte spielerisches Können und viel Moral, um trotz des Rückstands ins Spiel zurück zu kommen. Die Mannschaft des HC DJK startete gut ins Spiel und ging in den ersten zehn Minuten mehrfach mit bis zu zwei Toren in Führung. Nach dem 7:7 (13.) kam es zu einem ersten Bruch im Spiel, ungenaue oder voreilige Abschlüsse und Fehler im Spielaufbau ermöglichten es den Gastgebern bis auf 10:7 (20.) wegzuziehen. Insbesondere im Spiel mit dem Kreisläufer kam die HSG MM zu einfach zu guten Chancen in der Mitte oder auf Linksaußen. Auch der Rückraumschütze bekam zu oft gute Wurfmöglichkeiten. Hier muss insgesamt entschlossener und härter verteidigt werden, wenn die Blocks nicht sitzen. Statt sich durch ungeschickte Aktionen beim Gegenstoß in Unterzahl zu begeben, sollte man sich die Strafe dort holen, wo es sich lohnt. Marc fehlte im Tor das Glück, so war er an vielen Bällen dran und wurde trotzdem überwunden. Diese erste Schwächephase wurde noch überwunden, so dass das Spiel beim 10:10 (24.) wieder ausgeglichen war. In der Folge entglitt den Konstanzern das Spiel aber vollends, so dass nach drei schnellen Gegentoren die Auszeit (26.) nötig war. Leider brachte sie nicht die erhoffte Wende, im Gegenteil agierte die Mannschaft eher noch hastiger und kopfloser. Insbesondere in Unterzahl und zeitweise in doppelter Unterzahl war das fatal. Hier waren vielleicht die falschen Spieler auf dem Feld, um in der Situation die Ruhe zu bewahren, die Zeit runterzuspielen und dem Schiedsrichter die Möglichkeit zu geben das Vorwarnzeichen für passives Spiel zu zeigen. Stattdessen luden schnelle Ballverluste und unvorbereitete Abschlüsse den Gegner zu leichten Gegentoren bis zum Halbzeitstand von 18:10 ein. Damit wirkte das Spiel nach diesem sechsminütigen Einbruch wie entschieden, aber wie das Spiel gegen Bodman zeigte, kann auch ein sehr deutlicher Rückstand aufgeholt werden.

Und nach der Pause war die Schwächephase tatsächlich überwunden, in ausgeglichenen Minuten blieb der Rückstand bis zum 21:13 (38.) konstant. Jetzt bekamen die Gäste deutlich Oberwasser und stellten durch gute Verteidigung und konsequentes Nutzen der Chancen auf 21:18 (43.). Das Spiel schien offen, bei den Gastgebern flatterten die Nerven, so dass der Trainer die Auszeit nahm. Leider war sie wirkungsvoll, so dass der Lauf des HD DJK unterbrochen wurde. Bis zur 50. Spielminute erhöhten die HSG wieder auf 26:20. Die direkte Manndeckung des Rückraumschützen wurde vielleicht zu spät versucht, brachte sie doch das Spiel der HSG ins Stocken. Dennoch gelang es nie auf zwei Tore zu verkürzen, weil dann im entscheidenden Moment doch der Torwart zu Stelle war oder selbst wieder ein Tor zugelassen wurde. Letztlich war der Sieg also doch nie greifbar, aber wir haben der HSG MM viel abverlangt und zeigten, dass wir auch nach einem schlimmen Einbruch noch stark zurück kommen können. Deutlich schwerer als die Niederlage wiegt aber Felix' Verletzung, wir wünschen ihm eine gute und schnelle Genesung.

Es spielten: Marc Neumann (Tor), Thomas Buck (6/4), Christian Gerstner (2), Nico Wegner, Felix Nägele (4), Tom Fohler (4), Julian Schweinbeck (3), Marius Bürkle (2), Martin Kohlmaier (4), Christopher Krebs (1), Raffael Sandmann.